

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 126 • Februar 2022



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

EU sagt Krebs den Kampf an

Krebs ist die häufigste Todesursache in der EU. Auf Initiative der EVP hat ein Sonderausschuss des Europaparlaments anderthalb Jahre weitreichende Vorschläge zur Krebsbekämpfung erarbeitet. Wir rufen die EU-Kommission auf, unsere Ideen schnell umzusetzen.

Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Russische Drohungen gegenüber der Ukraine und die Sicherheitslage in Europa: Putins Kriegstreiberei muss einen hohen Preis haben!

Putins Bereitschaft zu Krieg auf europäischem Boden ist eine neue Dimension der Bedrohung für ganz Europa. Zur Sicherung des Friedens in Europa, braucht es Klartext bei den Sanktionen.

Klicken Sie hier für mehr



**Markus
Ferber**
Schwaben

20 Jahre Euro - Stabilität muss auch in Zukunft im Fokus stehen

Der Euro wird 20. Gerade für die exportorientierte deutsche Wirtschaft ist der Euro eine Erfolgsgeschichte. Jetzt gilt es dafür die Weichen zu stellen, dass der Euro auch in Zukunft stabil bleibt.

Klicken Sie hier für mehr



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

EuGH lässt Polen und Ungarn abblitzen

Mit seiner Abweisung der Klagen Ungarns und Polens bestätigt der EuGH unsere Rechtsauffassung. Damit ist auch die letzte Hürde für die Ahndung von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit genommen, wenn diese den EU-Haushalt betreffen. Die EU-Kommission muss nun handeln.

Klicken Sie hier für mehr



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Tierwohlbericht bemängelt Klarheit von geltenden Vorschriften

Damit Landwirte mehr Tierwohl umsetzen können, muss die Politik Hindernisse und Bürokratie abbauen. Auf EU-Ebene hat ein Bericht die Wirksamkeit von Tierwohlvorschriften untersucht und festgestellt, dass diese häufig kompliziert formuliert sind und klarer sein müssen.

Klicken Sie hier für mehr



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

Neue Dynamik für die Entwicklung der bayerisch-tschechischen Beziehungen

Mit der EU-Osterweiterung im Jahr 2004 ist Bayern ins Herz Europas gerückt. Die bayerisch-tschechische Grenzregion hat sich zu einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas entwickelt, aber wurde durch Corona auf die Probe gestellt. Nun gibt es neuen Rückenwind. *Klicken Sie hier für mehr*